

Leitfaden zur Gestaltung und Abfassung von Promotionsarbeiten an der Fakultät für Medizin

(Stand Dezember 2014)

I. Originalarbeit

Doktorarbeiten sollen in Schriftgrad 12 (Schrifttyp Arial oder Times New Roman) geschrieben sein. Handschriftliche Korrekturen oder die Benutzung von verschiedenen Schriftbildern sind nicht gewünscht (Ausnahme: Tabellen, Fußnoten oder besonders hervorzuhebende Textstellen). Zeilenabstand 1 ½-fach, die Randbreite beträgt allseits ca. 2,50 cm.

Die Dissertationsschrift ist auf weißem, holzfreiem Papier (80g) einseitig zu schreiben. Das Schriftbild muss klar, gleichmäßig und tiefschwarz sein. Die Korrektorexemplare (Abgabe mit Antrag auf Zulassung) sind im Format DIN A 4, die Pflichtexemplare im Format DIN A 5 abzuliefern.

Außendeckel und Innentitel (Seite 1) mit dem Thema und der Dissertationsformel sowie Seite 2 sind nach Vorlage (Deckblattmuster) anzufertigen. Die Seitennummerierung beginnt mit dem Inhaltsverzeichnis (Seite 3).

Englischsprachigen Arbeiten ist eine deutschsprachige Zusammenfassung voran zu stellen.

Der Aufbau der Arbeit soll sich an folgender Gliederung orientieren:

1. Einleitung (Einführung in die Problemlage und Aufgabenstellung)
2. Material und Methoden
3. Darstellung der eigenen Untersuchungen („Ergebnisse“)
4. Besprechung der Ergebnisse im Zusammenhang mit den Angaben in der Literatur („Diskussion“)
5. Zusammenfassung
6. (evtl.) Anhang
 - a. Tabellen (können auch im Textteil stehen); sie sind gesondert von Abbildungen durchzunummerieren
 - b. Abbildungen (können auch im Textteil eingeführt werden) sie sind gesondert von Tabellen durchzunummerieren
7. Literaturverzeichnis
8. Gegebenenfalls: Danksagung (ohne Seitennummerierung)
9. Lebenslauf (ohne Seitennummerierung)

Außerdem ist zu beachten: Die Schreibweise der Titel und Namen von Fakultätsmitgliedern bzw. der Bezeichnungen von Lehrstühlen und Abteilungen richtet sich in der Regel nach dem letzten Vorlesungsverzeichnis und können tagesaktuell online abgefragt werden.

II. Literaturverzeichnis und Zitate im Text

(Dr. Helge Knuettel, UB Regensburg, TB Medizin)

Das korrekte Zitieren ist in der wissenschaftlichen Arbeit von besonderer Bedeutung. Das Literaturverzeichnis und die Zitate im Text sollen gemäß den jeweils aktuellen Richtlinien der National Library of Medicine (NLM) erstellt werden. Die derzeit gültige Ausgabe:

Patrias K. Citing medicine: the NLM style guide for authors, editors, and publishers [Internet]. 2nd ed. Wendling DL, technical editor. Bethesda (MD): National Library of Medicine (US); 2007 - [aktualisiert am 15.09.2011; zuletzt geprüft am 14.08.2014]. Verfügbar von: <http://www.nlm.nih.gov/citingmedicine>

Die NLM-Richtlinien berücksichtigen einschlägige nationale und internationale Normen zum Zitieren und haben eine breite fachliche Unterstützung. Insbesondere basieren die einschlägigen Empfehlungen des International Committee of Medical Journal Editors und die Richtlinien der meisten biomedizinischen Fachzeitschriften darauf.

Die Verwendung eines Literaturverwaltungsprogramms für das Zitieren im Text und die Erstellung des Literaturverzeichnisses wird ausdrücklich empfohlen. Sofern die bibliographischen Angaben sorgfältig erfasst wurden, wird die Umsetzung der NLM-Richtlinien dabei durch die Wahl eines geeigneten Zitierstils sichergestellt. Dies gilt insbesondere für die Korrektheit, Vollständigkeit und Einheitlichkeit der Literaturangaben.

Die NLM-Richtlinien erlauben eine Reihe von Varianten im Format der Zitate im Text und der entsprechenden Gestaltung des Literaturverzeichnisses. Einzelne dieser Varianten sind in abgeleiteten Richtlinien und Zitierstilen weiter festgelegt.

Empfohlen wird, die Zitierung gemäß der jeweils aktuellen *Recommendations for the Conduct, Reporting, Editing, and Publication of Scholarly Work in Medical Journals* des International Committee of Medical Journal Editors (ICMJE), auch als *Uniform Requirements* bezeichnet (<http://www.icmje.org/>). Entsprechende Zitierstile in Literaturverwaltungsprogrammen sind als NLM-, ICMJE- oder Vancouver-Stil bezeichnet. Dabei werden Zitate im Text gemäß ihrem Erscheinen mit fortlaufenden Nummern bezeichnet und die Einträge sind nach diesen Indexnummern im Literaturverzeichnis geordnet.

Alternativ ist die Zitierung gemäß dem Autor-Jahr-Schema des Harvard- oder des APA-Stils (American Psychological Association, <http://www.apastyle.org/>) zulässig.